

## Tennismgemeinschaft saniert Vereinsheim

Mitgliederversammlung per Umlaufbeschluss. Jochen Regenbrecht zum Ehrenmitglied ernannt.

Von Anke Kapels | Erst vor wenigen Jahren hatte das Vereinsheim der Tennismgemeinschaft Wahnbek (TGW) an der Sandbergstraße ein neues Dach bekommen. Zwar war in dem Zusammenhang die Substanz überprüft worden, aber erst im vergangenen Jahr wurden Wasserschäden im Bereich des Fußbodens sichtbar. „Wir hatten anfangs nur eine Bodenplatte entfernt, aber nachdem der ganze Boden heraus war, konnten wir erkennen, dass in den Sanitär- und Versorgungsräumen der gesamte Bodenbereich erneuert werden musste“, sagt TGW-Vorsitzender Klaus Stockmann. Wegen der Corona-Pandemie konnten die Vereinsmitglieder nur am Anfang Eigenleistung einbringen. Die weiteren Arbeiten, bis dann der Estrich eingebaut werden konnte, und auch die Malerarbeiten sollten von Fachfirmen ausgeführt werden.

Ganz besonders auch, um von der Mitgliederversammlung das „Go“ für die Sanierung zu bekommen, musste nun im Frühjahr die Jahreshauptversammlung stattfinden. Aber wie konnte diese aussehen? Fragen über Fragen stellten sich: Muss eine physische Mitgliederversammlung abgehalten werden?

Unter welchen Voraussetzungen ist eine virtuelle Mitgliederversammlung möglich, und wie sieht dann eine Stimmabgabe aus? Eine Verschiebung kam wegen der anstehenden Beschlüsse, insbesondere zur Sanierung der Umkleieräume, nicht in Frage.

Aus diesem Grund entschied sich der Vorstand der TGW für eine Jahreshauptversammlung per Umlaufbeschluss. So konnten die Mitglieder ihre Stimme zu den einzelnen Tagesordnungspunkten schriftlich abgegeben. 66,3 Prozent der Vereinsmitglieder nahmen an den Abstimmungen teil und unterstützen die Sanierung des Vereinsheims mit großer Mehrheit. Darüber hinaus fanden auch turnusgemäß Neuwahlen statt. Wiedergewählt wurden der 1. Vorsitzende Klaus Stockmann, Pressewart Enno Kook und Sportwart Frank Wagner.

Eine besondere Ehre wurde Jochen Regenbrecht zuteil. Für sein herausragendes Engagement wurde er zum Ehrenmitglied der Tennismgemeinschaft Wahnbek ernannt. „In seiner aktiven Zeit als Platz- und Sportwart (1996 bis 2019) hat Jochen den Verein geprägt und sich dabei vorbildlich und weit



**Klaus Stockmann zeigt den Sanierungsfortschritt im Vereinsheim an der Sandbergstraße | Foto: Kapels**

über das Notwendige hinaus in die Vereinsarbeit eingebracht. Dafür möchten wir ihm herzlich danken“, sagt Klaus Stockmann.

### Sanierung im Plan

Nach den Förderzusagen durch die Gemeinde Rastede, den Landkreis Ammerland und den Kreissportbund wurde mit der Sanierung der Umkleide- und Versorgungsräume im März begonnen. „Alle Maßnahmen sind voll im vorgegebenen Zeitplan“, teilt Klaus Stockmann mit, bis etwa Ende Juli sei die Sanierung abgeschlossen.

Zurzeit dürfen Einzel auf der Anlage gespielt werden, und auch die Jugendtrainingseinheiten des Niedersächsischen Tennisverbands finden wieder regelmäßig auf den vier Plätzen an der Sandbergstraße statt. „Jetzt hoffen wir nur noch darauf, dass uns in absehbarer Zeit wieder ein Vereinsleben ermöglicht werden kann“, sagt Stockmann. Der Tennisverein hat zurzeit 110 Mitglieder, darunter eine starke Kinder- und Jugendabteilung, die in fünf Gruppen mit je vier Kindern trainiert. ■